

Protokoll 2. Sitzung des Bezirksschulbeirats

Dienstag, 02.05.2017

**im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin,
Lily-Braun-Saal (2. OG)**

Beginn 19:15 Uhr, Ende: 21:35 Uhr

Tagesordnung

- Top 1. Begrüßung und Beschlussfassung über Tagesordnung, Protokollführung, Verabschiedung von Sitzungsprotokollen
- Top 2. Schwerpunktthema: Gebäudescan und Stand der Planungen zur Schulsanierung und zum Schulneubau in Charlottenburg-Wilmersdorf
ReferentInnen:
Frau Paul-Beckmann (Schulamt, Charlottenburg-Wilmersdorf),
Herr Garbisch (SE Facility Management, Charlottenburg-Wilmersdorf),
Frau Schmitt-Schmelz (Bezirksstadträtin JugFamBildSportKult Charlottenburg-Wilmersdorf),
Frau Rudnick (SenBJF, Schulaufsicht Charlottenburg-Wilmersdorf)
- Top 3. Aktuelle halbe Stunde: Weitere Fragen an Schulaufsicht und Schulträger
- Top 4. Berichte aus den Gremien
- Top 5. ggf. Wahl eines stellv. BSB-Vorsitzenden aus den Reihen der BSA-Delegierten
- Top 6. Anträge
- Top 7. Verschiedenes

Protokoll:

Karin Bergmann (BLA)

Top 1: Begrüßung und Beschlussfassung über Tagesordnung, Protokollführung, Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Frau Rudnick (SenBJF, Schulaufsicht Charlottenburg-Wilmersdorf) ist verhindert.

Protokoll vom 14.12.2016 ist verabschiedet,

Protokoll vom 12.01.2017 ist verabschiedet.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Herr Ritter wird um 20 Uhr die Sitzungsleitung für ca. 15 min übernehmen.

Top 2: Schwerpunktthema: Gebäudescan und Stand der Planungen zur Schulsanierung und zum Schulneubau in Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirksstadträtin Frau Schmitt-Schmelz erläutert:

- Mechanismus für Bedarfserhebung und Prioritäten bei der Sanierung
Gebäudeerhaltung: Etat wurde auf 150% aufgestockt
Sonderprogramme (früher SIWA für wachsende Stadt, jetzt SIWANA: NA - nachhaltig),
Schulanlagen(sport)sanierungsprogramm (SSSP)
Gebäudescan: Barrierefreiheit, Fassade, Dach, Fenster, Räume, Sanitäranlagen, 2. Rettungsweg (Absprache im Senat). Schulhof & Sporthalle werden extra betrachtet.
- Ermittlung von Richtwerten für die Kosten über Ausschreibungen und Zuschläge
- 5,5 Mrd. im Land Berlin für Schulsanierung nach Gebäudescan, 343 Mio Bedarf in Ch-Wi

- Einteilung nach Prioritäten der zeitlichen Dringlichkeit: Prio 1 (in den nächsten 1-3 Jahren), Prio 2 (3-5 Jahre) bis Prio 3 (5 bis 10 Jahre)
- Ch-Wi hatte zunächst keine Maßnahmen über 10 Mio in Priorität 1, was sich aber durch Nachfrage des Bezirkes beim Senat schon geändert hat. Bisher gut wirtschaftende Bezirke dürfen nicht benachteiligt werden. Die Mittel in Bereich FM wurden bisher immer gut umgesetzt. Herr Naumann und Herr Gröhler hatten damals schon gut zusammengearbeitet.

Herr Garbisch

- Alle Schulen werden jährlich zusammen mit dem Hausmeister begangen, um Bedarfe festzustellen.
- Es wurde ein Katalog vom Senat mit Kriterien für die Begehung erstellt, damit eine Vergleichbarkeit in Berlin möglich ist. Der Prozess ist im Fluss, Kriterien werden angepasst.
- Die Bedarfe mit Priorität 1 ändern sich auch mit fortschreitender Zeit gegenüber dem Gebäudescan. Neue Bedarfe entstehen, kommen durch Zeitfortschreiten automatisch von Prio 2 in Prio 1; alte Bedarfe wurden teilweise abgearbeitet.

Zu den Fragen an die Schulaufsicht und Schulträger zum Gebäudescan und Schulsanierung (vgl. Anlage):

Frau Schmitt-Schmelz, Frau Paul-Beckmann und Herr Garbisch antworten.

- Zu Frage 1: Gültigkeit der Listen vom 31.3.2017 6,68 Mio. und 1.3. 4,68 Mio (Nachtragshaushalt). Die Liste mit dem letzten Datum ist immer die aktuelle.
- Zu Frage 2: Priorität 1 wird zuerst erledigt, von den 38 Mio. Prio 1 werden in diesem Jahr 2017 etwa 19 Mio. verbaut. Nicht die Schulen haben Priorität, sondern einzelne Maßnahmen an der Schule. Das Hochbauamt schätzt baufachlich die Dringlichkeit ein. 80-85 % der Gebäude stehen unter Denkmalschutz mit erhöhten Werten.
 - Wie werden Prioritäten 2 und 3 durchgeführt? Von den 300 Mio. Euro sind bisher im Bezirk 2 Mio Euro angekommen. Herr Garbisch: Wenn die Summen klar sind, wird geplant.
 - Baumaßnahmen werden auch außerhalb der Ferien stattfinden, d.h. Unterricht wird ggf. in Containerbauten als Ausweichräume stattfinden.
 - Wurden Schulleitungen über Gebäudescan unterrichtet? Der Bedarf wurde an den Schulen festgestellt und ergab eine Arbeitsgrundlage im Bezirk und Land. Eine Veröffentlichung war schulspezifisch nicht geplant, damit keine Diskussion über Begehrlichkeiten entsteht. Schulleitungen dürfen gern Frau Schmitt-Schmelz ansprechen. „Herr Garbisch hat damit schon lange keine Bauchschmerzen mehr.“
 - Auf der Schulleitersitzung im Juni 2017 werden Informationen bekannt gegeben.
 - Der Senat gab eine eigene Liste über die geplanten Ausgaben auf Grundlage der Informationen der Bezirke zum Gebäudescan raus.
 - Für parallel laufenden Instandhaltung (bauliche Unterhaltung) sind 7 Mio € für Kleinstmittel und zum Teil auch für längere Planungen vorhanden.
 - Reinigungskosten sind nicht in den Mitteln enthalten. Zum Teil sind die Toiletten nicht zu sanieren, sondern häufiger zu reinigen.
- Frage 4: Es gibt 3 Bauleiter pro Schule: Hochbau, Technik, Heizung/Lüftung/Sanitär.
- Frage 5+6: Wer räumt die Räume für die Baumaßnahmen leer? In der Regel nicht die Eltern, Lehrer und Schüler, bis auf das Packen der Kisten.
- Fragen 7+8 sind oben schon beantwortet
- Schulspezifische Fragen:
 - Goethe-Gym: Nach dem Gebäudescan sind 7,14 Mio € veranschlagt: Barrierefreiheit 525 000 €, Rampen, etc.
Priorität 1: Sanitär (200 000 €) und Technik, die nicht aus den Mitteln SSSB, sondern aus Mitteln der baulichen Unterhaltung kommen. Keine Aussage zur Akustiksanieierung der Aula.

- Berggruen-Gym: Die Nawi-Räume werden aktuell für 320 000 € saniert.
- Judith-Kerr-GS: Akustikmaßnahme für den Computerraum? Da der Fragenkatalog des BSB dem Schulamt nicht langfristig genug vorlag, kann die Frage nicht beantwortet werden.
- Comenius-Grundschule: bekommt einen Fahrstuhl, soll barrierefrei werden
- Dietrich-Bonhoeffer-GS:
 - a) Es sind kleinere Maßnahmen geplant.
 - b) Solange die Schulräume nicht vorhanden sind, werden auch noch keine Kitabauten auf dem Grundstück entstehen.Wann wird Priorität 3 erfüllt? Die Toiletten sind auch in keinem guten Zustand. Herr Garbisch, sagt, dass sie 2006 komplett saniert wurden und deshalb noch nicht wieder auf dem Plan stehen. Das müsste ein Reinigungsproblem sein.
- Barrierefreiheit soll bei baulichen Maßnahmen immer mit berücksichtigt, z.B. auch bei Toilettenbau in der 1. Etage, obwohl noch kein Fahrstuhl vorhanden ist. Es soll bei Maßnahmen immer zum Ausbau vorbereitet werden.
- Lietzensee-GS: Die Portale sind verdreckt: Reinigung, Wiederherstellung der Ornamentik? Priorität 2, der Hausmeister möge eine Mängelmeldung mit Fotos schicken.

Top 3: Aktuelle halbe Stunde: Weitere Fragen an Schulaufsicht (nicht anwesend) und Schulträger Berichte aus den Gremien (Fragen vgl. Anlage)

- Die Fragen an die Schulaufsicht werden schriftlich weiter gegeben.
 - Frage 2e) Hausmeisterbesetzung, Frau Schmitt-Schmelz erläutert:
Die Stellen sind im Bereich SEFM verankert. Zur Zeit sind keine Stellen frei. Es existiert ein Hausmeisternotdienst. Das Problem ist in allen Bezirken dramatisch, weil es immer nur eine einfache Besetzung der Stellen gibt. Bei senatseigenen Schulen ist die Besetzung der Hausmeisterstellen 1,5 fach. Die Senatsverwaltung wird gebeten, in den Bezirken die gleiche Ausstattung mit Hausmeisterstellen zu realisieren wie im Senat. Das ist eine Ungleichbehandlung. Ein Springer-Pool sollte aufgebaut werden. Herr Rackles wird sich persönlich kümmern.
 - Frage 5: Essensversorgung, Frau Paul-Beckmann informiert
Nur die Peter-Ustinov-OS (Pilotprojekt kam nicht in Gange) hat keine Essensversorgung, der Caterer ist abgesprungen, weil nicht genügend Essen abgenommen wurde.
Das Modellprojekt muss noch einmal angegangen werden, unter Beteiligung der Schulen und Gremien.
Das Walter-Rathenau-Gym hat keine Mensa. Es ist ein Umbau geplant.
Das Problem ist eigentlich, dass die Betreiber die Essensversorgung nicht für rentabel halten.
 - Sporthallen: Es sind alle „freigezogen“, leerräumt und bewertet. Für die Halle in der Forckenbeckstr. werden 436 000 € für die Sanierung benötigt, Gewerke werden angeschrieben. Die Fertigstellung ist zum 01.10.2017 mit Beginn der Hallensaison geplant.
-
- Terminfrage der nächsten Sitzung BSB-Sitzung: Verschiebung der Sitzung vom 6.6. (Pfingstferien) auf Di, 13.6.2017 zusammen mit dem BEA, Thema Musikbetonung, **Beschluss: einstimmig.**
 - Weitere Sitzungen des BSB immer nach dem Schulausschuss 4.7., 5.9., 10.10., 7.11., 5.12.2017, in der Regel Beginn 19:15 Uhr im Lilly-Braun-Saal
-

Top 4: Berichte aus dem Gremien

- Bezirksschülersausschuss (BSA): Die Bezirksschülersprecherin ist zurückgetreten. Themen im BSA: Sanierung, Mobbing. Herr Clausen unterstützt das Gremium.
- BLA: Thema: Koalitionsvertrag. Es gibt keine Unterschiede beim Zentralabitur, zwischen SuS, die über die ISS oder über das Gym zum Abitur kommen. Erste Modelle mit 3 Leistungskursen an einzelnen Schulen sind gestartet. – Näheres wäre auch für den BSB von Interesse.
- Die Schulleiterverbände fangen an, Modelle zu entwerfen, SuS an den integrierten Sekundarschulen, die in die Oberstufe gehen und jena, die das nicht vorhaben, unterschiedlich zu behandeln.
- BEA (nächste Sitzungstermine: 15.5., 12.6., 10.7.2017): Thema Förderverein, Empfehlung an die Lehrervertreter, sich auch mit dem Thema Förderverein zu beschäftigen.
- Jugendhilfeausschuss: Thema: Kitaplätze
- Integrationsausschuss: Vertreter des BSB sind Gast, Bitte um Klärung mit Frau Hansen (Vorsitzende), dass die Vertreter des BSB ordentliche Mitglieder werden.
Spätestens zur Dezembersitzung BSB soll es eine formelle Klärung über den Status geben.

Top 5: ggf. Wahl eines stellv. BSB-Vorsitzenden aus den Reihen der BSA-Delegierten

Keine Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters. Es ist ein Schülervertreter anwesend, dieser möchte nicht kandidieren.

Top 6: Anträge

Keine weiteren Anträge.

Top 7: Verschiedenes

- Es ist immer wieder schwierig, an die Adressen der gewählten Mitglieder des BEA, BLA und BSA zu kommen, um sie in die Gremien einzuladen. Der Antrag auf die elektronische Delegiertenmeldung der Schulen vom 22.12.2016 wurde von Frau Paul-Beckmann bisher nicht beantwortet. Dem Antrag wird nachgegangen. Herr Ritter fragt nach. Herr Semler berichtet über im LEA kolportierte Erfahrungen aus Nachbarbezirken: Die online-Rückmeldung der Schulen über die Vertreter in den Gremien erfolgt in Pankow schlechter als die Rückmeldung in Papierform.
- Die Wahlen vom Januar 2017 wurden von Herrn Lehmann noch nicht bestätigt.
- Nächste Sitzung BSB (13.6.2017): Schwerpunktthema: Musik im Bezirk
Die Schinkel-GS ist musikbetonte GS. Frau Reich fragt bei der Schulleitung nach, den Tagungsort der nächsten BSB-Sitzung dorthin zu verlegen.
Die Carl-Orff-GS hat nicht den Status der Musikbetonung, bekommt aber finanzielle Mittel für die Anschaffung von Instrumenten.
- Weitere Sitzungsthemen können eingereicht werden.

Ende: 21:35 Uhr

Karin Bergmann
(BLA; Schiller-Gymnasium)

ANLAGEN:

1. Fragenliste zur BSB-Sitzung
2. Die Schulaufsicht gibt ihre Antworten nach der Sitzung schriftlich zu Protokoll (17.5.+ 6.6.2017)

